

Vor dem Hören

Das Jahr 2020 war ein schwieriges Jahr mit vielen Einschränkungen und Unannehmlichkeiten, vor allem bezogen auf das Coronavirus. Nun soll ein Impfstoff der Covid-19-Pandemie ein Ende setzen. Schau dir die Statistik der Impfbereitschaft in Österreich an:



de.statista.com/statistik/daten/studie/1188980/umfrage/impfbereitschaft-zur-bewaeltigung-der-corona-krise-in-oesterreich/

Schreibe zwei bis drei Sätze, mit denen du die Grafik interpretierst.

Zu welchem dieser vier Balken der Statistik würdest du dich dazuzählen? Formuliere ein vollständiges Argument mit Behauptung, Begründung und Beispiel.

Höraufgaben

1.

Worüber spricht Michael in diesem Podcast?
Unterstreiche die richtigen Unterthemen.

- a. über die ersten Impfungen in Russland
- b. über eine alte Frau, die sich als erste ihres Landes impfen ließ
- c. über Möglichkeiten, ohne Probleme ein ganzes Land zu impfen
- d. über die Schwierigkeiten der Massenimpfungen
- e. über die komplizierte Entwicklung eines Impfstoffes
- f. über die österreichische Impfkampagne
- g. über eine Impfreihefolge in der Bevölkerung in Großbritannien
- h. über die Bedenken der Impfgegner



Hör dir den Podcast hier an!

TOPIC | digi

topicdigi.at/s/Behg

2.

Lies die W-Fragen in der untenstehenden Tabelle durch. Anschließend höre den Podcast ein zweites Mal und notiere die Antworten zu den Fragen.

a. In welchem Monat wurde der erste Coronafall in China öffentlich bekannt?	
b. Welchen Vorteil sieht die 90-Jährige in der Impfung?	
c. Wie viele Impfdosen bräuchte Großbritannien, wenn sich die gesamte Bevölkerung impfen ließe?	
d. Warum kann ein Impfstoff nicht sofort nach seiner Entwicklung seine uneingeschränkte Anwendung finden?	
e. Welche Personen sollen in Österreich zuerst geimpft werden?	



3. Kreuze nach dem zweiten Hören an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Bessere die falschen Aussagen aus.

	r	f	Verbesserung
a. Die Coronapandemie hat sich langsam über die Welt ausgebreitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b. Großbritannien impft vier Millionen Menschen bis zum Ende dieses Jahres.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c. Der Impfstoff wird von Expertinnen und Experten überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d. Großbritannien wartet die Nebenwirkungen des Impfstoffs ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
e. Erst im Sommer soll es eine Impfung für alle, die wollen, in Österreich geben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Höre den Podcast – wenn nötig – ein drittes Mal. Was möchte der Sprecher mit dem Text bei uns bewirken? Sollen die Zuhörer und Zuhörerinnen informiert, alarmiert oder zum Nachdenken gebracht werden? Begründe deine Wahl in ganzen Sätzen.

Anschlussaufgaben

Überlege dir, wer nach dem Gesundheitspersonal geimpft werden sollte. Nenne drei Personengruppen und begründe deine Auswahl.

Sucht in Partnerarbeit weitere interessante Statistiken zu Corona im Internet. Stellt eure Statistik der Klasse vor.

Information für Lehrer/innen

Transkription des Hörtextes

Hallo, ihr Lieben! Ich bin's, der Michael, und ich liefere euch heute die Dezember-News fürs Ohr. Hört gut hin!

Na, habt ihr den Lockdown gut überstanden? Ich hoffe, ihr seid gesund und freut euch sicher, dass ihr wieder die Schule besuchen könnt. Stimmt's? Bald ist der Spuk mit Covid-19 und den vielen Einschränkungen hoffentlich vorbei. Es gibt ja jetzt Impfstoffe! Und genau darum geht es dieses Mal auch im digi-Podcast: Corona, Impfstoffe und eine 90-jährige Heldin.

Seit ziemlich genau einem Jahr gibt es nun schon das Coronavirus: Im Dezember 2019 wurden in China die ersten Erkrankungen festgestellt. Seitdem hat sich Covid-19 wie ein Lauffeuer über die ganze Welt ausgebreitet. Bis heute sind weltweit mehr als eineinhalb Millionen Menschen daran gestorben, und es kommen jeden Tag Tausende dazu. Aber es gibt Hoffnung: Vor wenigen Tagen hat Großbritannien als erstes Land der Welt mit dem Impfen gegen das Coronavirus begonnen.

Die allererste Person, die geimpft wurde, war eine 90-jährige Frau aus England. Margaret Keenan wurde am 8. Dezember zum Star. Denn die ganze Welt schaute dabei zu, wie ihr der Stich mit der Nadel verpasst wurde. Margaret war bei der Impfung gar nicht aufgeregt, sondern nur stolz! Sie sagt, sie freut sich darauf, dass sie bald endlich wieder ihre vier Enkel sehen und umarmen kann – ohne dabei Angst zu haben.

Der Corona-Impfstoff wurde von den Firmen Pfizer und BioNtech entwickelt. Er wird zwei Mal gespritzt – im Abstand von drei Wochen. Großbritannien bekommt bis zum Ende dieses Jahres vier Millionen Dosen davon. Also können zwei Millionen Menschen geimpft werden. Bei 66 Millionen Britinnen und Briten wird es aber noch einige Monate dauern, bis alle geimpft sind, die es auch wollen.

Ihr fragt euch jetzt vielleicht, warum in Österreich noch nicht geimpft wird. Das hat gleich mehrere Gründe. Erstens dauert es ganz schön lange, so einen Impfstoff zu entwickeln. Viele Firmen haben das aber in Rekordzeit geschafft. Aber damit ist es noch nicht getan. Der Impfstoff muss erst mal an Menschen getestet werden, um herauszufinden, ob er wirklich wirkt. Ist das der Fall, kommt der nächste Schritt: Expertinnen und Experten prüfen den Impfstoff ganz genau. Dabei geht es darum, ob er Nebenwirkungen hat. Nur wenn sie ganz sicher sind, dass mit dem Impfstoff alles OK ist, können sie erlauben, dass viele Menschen geimpft werden.

In jedem Land arbeiten die Expertinnen und Experten unterschiedlich. In Großbritannien wurde schon vorletzte Woche entschieden, dass die Impfung gegen Corona zugelassen wird. Dort wird nicht mehr abgewartet, ob es durch die Impfung zu späten Nebenwirkungen kommen kann. Dennoch überwachen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den Impfstoff weiter, um sicherzugehen, dass er auch wirklich in Ordnung ist.

Auch in der EU und damit auch in Österreich könnte es bald eine Corona-Impfung geben. Im Jänner soll es dann losgehen. Die ersten Impfstoffe kommen von den Firmen Pfizer/BioNtech, Moderna und AstraZeneca. Zu allererst werden dann Menschen in Pflegeheimen, Gesundheitspersonal und ältere Personen geimpft. Ab April soll es dann die Impfung für alle Österreicherinnen und Österreicher geben, die sie wollen.

So, das war's jetzt wieder mit mir und den News fürs Ohr. Im Jänner begrüßt euch wieder Julia an dieser Stelle. Ich wünsche euch jetzt noch eine gute Zeit und bleibt gesund! Wir hören uns dann wieder im neuen Jahr. Bis bald, euer Michael!